

## Togoreise vom 11. Oktober bis 1. November 2022

Auf der dreiwöchigen Reise besuchten wir viele verschiedene alte Projekte, die immer noch gut funktionieren. Über den Besuch bei unseren drei aktuellen Projekten möchte ich berichten.

### Maniokprojekt – Todzi



Die Auffahrt ist beschwerlich. Es geht ca. 9 km bergauf, meist auf unwegsamen Wegen. Todzi gehört zur Pfarrei des Steyler Missionars Marian Schwark, der schon über 44 Jahre dort wirkt.



Sonntagsgottesdienst: Die Musiker und Sänger ziehen mit lautstarker Musik mit Pater Marian und Pater Félix, der in die Gemeinde eingeführt wurde in die Kirche ein. Die große Kirche ist voll besetzt.



Nach dem Gottesdienst trafen wir uns mit dem Presbyterium der ev. Kirchengemeinde in Todzi, um über das Maniokprojekt zu sprechen und deren Fortführung. Das Projekt wird größtenteils durch die ev. Jugend von Dierbach finanziert. Mit dem Anbau von Maniok soll der sehr armen ev. Kirchengemeinde geholfen werden. Man will später auch Kaffee anbauen,

Treffen mit dem Presbyterium - rechts der Kontaktpartner Marc Etse



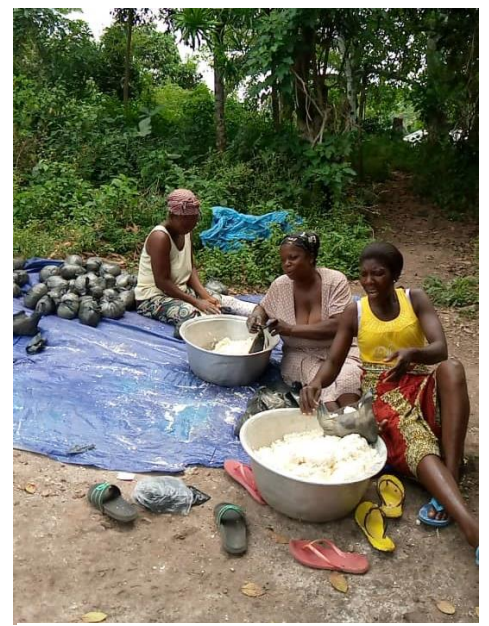
weil der Profit größer ist. Mit dem Verkauf von Maniok und der Hilfe der Dierbacher Jugend soll der Kaffeeanbau verwirklicht werden, um die Gemeinde auf Dauer zu unterstützen.



*Maniokernte*



*Säubern der Wurzeln, die anschließend gemahlen werden.*



*Nach Trocknung wird Maniokmehl zum Verkauf verpackt*

## **Zu Besuch bei der Grundschule Bindila, die wir 2018 gebaut haben**



Die Anfahrt nach Bindila auf der Pistenstraße war beschwerlich. Vielen Schlaglöchern musste unser Fahrer ausweichen. Manchmal wurde es auch sehr eng. Oft konnte man nur im Schrittempo fahren. 4 ½ Stunden brauchten wir bis zum Ziel für die 93 km.



*Begrüßung durch die Dorfältesten*



*Die Frauengruppe hatte gleich viele Fragen. Pater Wojtek übersetzte.*





Der Schulleiter begrüßte uns und dankte für die schöne Schule. Alle Schulklassen sangen begeistert ihr Begrüßungslied.



Wir haben Schulmaterial, einen Softball und einen Fußball mitgebracht. Der Schulleiter links im Bild bedankt sich für die nützlichen Geschenke und dankt auch der Klasse 4b und ihrer Französischlehrerin Geraldine Wetzel. Die Schüler der Klasse 4b der Böhämmer Grundschule Bad Bergzabern hatten kleine Geschenke (Schulmaterial) für ihre Briefpartner gepackt und uns mitgegeben. Diese wurden an die Kinder, Bild rechts verteilt, worüber sie sich sehr freuten.



*Grundschule Bindila erbaut und eingeweiht 2018*



## Besuch beim Collège Mazada

Alle fünf Teilprojekte sind fertiggestellt. Das Collège (Realschule) hat 7 Klassenräume, ein Lehrerzimmer, ein Büro für den Schulleiter, Toiletten für Jungen und Mädchen, einen Wasserturm mit Solarpumpe für den 5.000 Liter Tank und vier Regenwassertanks a 5 000 Liter.



Schon von weitem hörten wir Trommeln und Gesang. Man hat auf uns gewartet und einen großen Empfang vorbereitet. Aber zunächst wurden wir den Dorfältesten, dem Präfekten (Landrat) dem Schulleiter und den Elternvertretern vorgestellt. Die Schüler und Eltern waren schon versammelt. Aus den Schulsälen hatte man die Schulbänke als Sitzgelegenheit geholt. Der Präfekt, der Schulleiter, der Häuptling des

Kantons, der Deutschlehrer und eine Schülerin hießen uns jeweils in einer Ansprache herzlich willkommen und bedankten sich für den Bau und die Ausstattung der Schule.



*1 Schüler uniformiert in Weiß und Rosa*



*Der Schulchor singt die deutsche Nationalhymne*

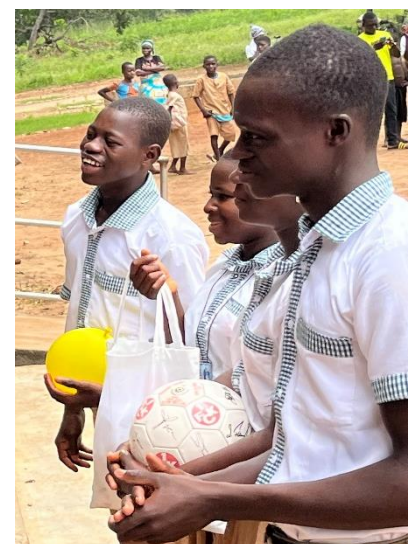
In Togo trägt man eine Schuluniform. Die Realschüler waren in Rosa gekleidet und die Gymnasialschüler in Weiß. Zu unserer Überraschung sang man ein selbst gedichtetes Danklied in Deutsch und das Deutschlandlied, unsere Nationalhymne. Bewundert habe ich das behinderte Mädchen, das ich schon 2018 auf Bildern in der Schulbaracke gesehen habe. Es war schön zu sehen, dass es integriert ist. Behinderte zu integrieren war ein Versprechen beim Bauantrag, den man uns gestellt hat.



*Wir brachten Schulmaterial wie z.B. Kuli, Lineal, Geodreieck, Farbstifte, Kreide ...*



*Der Schulleiter nahm die Geschenke entgegen und zeigte sie den Besuchern*



*Besonders freuten sich die Jungen über die Fußbälle und Trikots*





Einige traditionelle Tänze gehörten zum Festprogramm



Gemeinsame Besichtigung des Collèges. Hier ein leergeräumter Schulsaal



Besichtigung der Regenwassertanks



Besichtigung des Schulgartens



Lehrerzimmer



Fragen und Aussprache mit der Schulleitung, Elternvertreter und Dorfältesten. Der Ausbau zum Gymnasium wird gewünscht.



Frontansicht  
Erweiterungsbau Mazada für  
Gymnasiumsclassen

Es gib zurzeit eine gymnasiale Klasse in der Schule in Mazada. Für alle Klassenstufen werden drei neue Säle gebraucht. Das Bauprojekt kostet 57.000 Euro. Es fehlen zur Finanzierung noch 27.000 €. Das FKB hofft auf weitere Unterstützung seiner Freunde. Schon jetzt vielen Dank im Voraus an all die treuen Unterstützer.